

Paris 2012: Weltpremiere für Lexus LF-CC Concept

Lexus zeigt auf dem Pariser Salon (29.9.-14.10.2012) mit dem LF-CC erstmals ein Mittelklasse Concept Coupé. Der kompakte, heckgetriebene Vollhybrid LF-CC greift zahlreiche Designmerkmale des LF-LC auf und dokumentiert zugleich erstmals, in wie weit Konzeptfahrzeuge künftige Lexus Modelle beeinflussen könnten.

Mit der bislang prägnantesten Form des charakteristischen Diabolo-Kühlergrills verkörpert der LF-CC die jüngste Interpretation der unverwechselbaren Lexus Designsprache L-finesse. Umrahmt von der Vorderkante der Motorhaube, dem tief heruntergezogenen Stoßfänger sowie den kraftvollen Radhäusern und eingefasst von einer Umrandung im Metall-Finish erhält der Kühlergrill eine kraftvolle dreidimensionale Ausprägung.

Jeweils drei LED-Projektionsscheinwerfer mit Kühlkörpern wurden ohne die sonst übliche Abdeckung im schmalen Zwischenraum zwischen dem oberen und unteren Teil der Kotflügel untergebracht. In den oberen Stoßfänger integrierte Tagfahrleuchten vervollständigen das unverwechselbare Frontdesign der neuen Lexus Studie.

Die breiten vorderen Radhäuser sind im unteren Teil aerodynamisch so geformt, dass sie Kühlluft in den Motorraum und zu den Bremsen leiten. Ihre Ausgestaltung verstärkt die dynamische Präsenz des LF-CC.

In der Seitenansicht fällt auf, dass die Kontur der konvex gewölbten Motorhaube über die flache Windschutzscheibe nahtlos in die Dachlinie übergeht, um hinter der Fahrgastzelle auf das Fahrzeugheck zu zielen und so auf den Heckantrieb der Lexus Studie zu verweisen.

Die Luftleitelemente laufen am Heck mit der abfallenden Dachlinie zusammen und gehen in einen in die Kofferraumdeckel integrierten Heckspoiler über. So fügen sich gestalterische und aerodynamische Elemente zu einer Einheit, um die ausgeprägte Coupé-Form der Karosserie zu betonen. Am Heck geht der hintere Stoßfänger seitlich in die Radhäuser über und betont so die extreme Breite und den kräftigen Auftritt des LF-

CC. Die dreidimensionalen Rückleuchten sind Lexus typisch L-förmig gestaltet. Die dritte Bremsleuchte ist unauffällig in die Dachantenne integriert.

Die Karosserie des LF-CC ist in "Fluid Titanium" lackiert, einer neuen Metallicfarbe mit hoher Brillanz, die starke Kontraste zwischen hellen Flächen und dunkleren Partien betont.

Die Armaturentafel ist horizontal in zwei Ebenen unterteilt: eine obere Informationsebene mit optimal im Sichtfeld positioniertem Multi-Funktionsdisplay und eine untere Bedienebene mit einem einzigartig gestylten Wahlhebel und einem neuen innovativen Touch Tracer Display für die Bedienung zahlreicher Funktionen.

Der Fahrer profitiert von einer sportlich niedrigen Sitzposition, einem Sport-Lenkrad mit hoher Griffigkeit, optimal positionierten Pedalen und exzellent im Blickfeld liegenden Instrumenten. Das unmittelbar hinter dem Wahlhebel platzierte Touch Tracer Display garantiert maximalen intuitiven Bedienkomfort.

Sitze, Türverkleidungen und obere Armaturentafel sind mit einem eleganten bernsteinfarbenen Lederfinish perfekt auf die Außenlackierung in "Fluid Titanium" abgestimmt.

Der Lexus Hybrid Drive ist ausgerüstet mit einem 2,5-Liter Vierzylinder-Benzinmotor sowie einem kompakten, flüssigkeitsgekühlten und permanent erregten Hochleistungselektromotor.

Der speziell für den Einsatz im Vollhybridantrieb ausgelegte neue 2,5-Liter DOHC Vierzylinder-Benziner profitiert von mehreren Entwicklungsmaßnahmen.

Neben der Weltpremiere des LF-CC feiert Lexus in Paris den ersten Auftritt des neuen LS 600h F Sport in Europa. Das neue Flaggschiff der Marke ist geprägt von einem noch kraftvolleren Karosserie- und Innenraumdesign. Es zeichnet sich aus durch optimierte Fahrdynamik, eine unvergleichlich luxuriöse Ausstattung sowie durch innovative technische Features. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



Lexus LF-CC Concept Car.



Lexus LF-CC Concept Car.



Lexus LF-CC Concept Car.



Lexus LF-CC Concept Car.



Lexus LF-CC Concept Car.